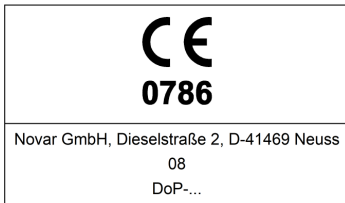




**Installationsanleitung**  
**IQ8MCP - Elektronikmodul**  
**Installation Instruction**  
**IQ8MCP - Electronic module**  
**(Art.-Nr. / Part No. 804905 / 804906)**

798934 **(D)** **(GB)** Technische Änderungen vorbehalten!  
09.2018 / AA Technical changes reserved!  
© 2018 Honeywell International Inc.



**Novar GmbH a Honeywell Company**  
Dieselstraße 2, D-41469 Neuss  
Internet: [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com)  
E-Mail: [info@esser-systems.com](mailto:info@esser-systems.com)



**!** Bei dem Einsatz des MCP als Handfeuermelder muss zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik gemäß Abb. 4 und 5 verwendet werden.  
Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder sondern als manuelle Auslösevorrichtung.  
Klemmen 1-4 UL<sub>N</sub> (Eingang) ⇒ UL<sub>OUT</sub> (Ausgang).  
Fernmeldkabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm oder vergleichbar mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldkabel verwenden!  
Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.

**i** Bei Servicearbeiten an dem MCP eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Alarmübertragungseinrichtung (AÜE), beachten.  
Verwendung des Serviceschlüssels (Art.-Nr. 769916) ausschließlich durch autorisierte Personen!  
**Ergänzende und aktuelle Informationen**  
Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.  
Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com).  
Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten!  
Handmelder und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 Handmelder / Gruppe).



**!** When the device is used as a MCP it must be installed in a red housing with an identification label showing the correct symbol as shown in Fig. 4 and 5.  
When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a MCP.  
Observe the correct wiring sequence for the loop!  
Terminals 1-4 UL<sub>N</sub> (Input) ⇒ UL<sub>OUT</sub> (Output).  
Use clearly identified cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm and employ only shielded twisted pair cables with special designation for fire detection and consider furthermore the requirements of the local standard!  
The shielding must be connected for EMI protection of the cable!  
The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. fire alarm routing equipment (FARE) must be observed during any Service of the MCP.

**i** The service key (Part No. 769916) must only be used by authorized persons!  
**Additional and updated Informations**  
The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given informations.  
For updated informations, declaration of conformity and maintenance specifications refer to [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com).  
Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of Systems features!  
Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors must not be operated in a common detector zone (max. 10 MCP per detector zone).



**Achtung!**  
Diese Anleitung muss vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchgelesen und verstanden werden. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

**Sicherheitshinweise**

- Der MCP darf NICHT an eine 230 V AC Netzspannung angeschlossen und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betrieben werden.
- Die Wartung und Reparatur des MCP darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des Melders ist nicht zulässig.

**Allgemein / Anwendung**  
Das Elektronikmodul im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus“ wird als Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Der MCP ist für andere Verwendungen auch in verschiedenen Ausführungen, wie z.B. unterschiedlichen Gehäusefarben und verschieden bedruckten Einlegern verfügbar (siehe Tabelle Seite 2). Die Betriebsbereitschaft des MCP wird durch die blinkende grüne LED 1 (A) angezeigt (Abb. 1).

**Bedienung**  
Auslösen: Glasscheibe eindrücken und Druckknopf bis zum Einrasten drücken - rote LED (B) blinkt.

Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüsselochabdeckung (C) hochschieben (Abb. 3).

**i** Serviceschlüssel (F) nur bei Elektronikmodulen ab Index 05 und gelber Schließung einsetzbar (Abb. 2).

**Testbetrieb:** Vor der Testauslösung die Alarmweiterleitung beachten und ggf. abschalten!  
Serviceschlüssel (F) einstecken und bis zum Endanschlag in Richtung (→ Test) drehen.

**Rückstellen:** Schlüssel (E) oder (F) einstecken, in Richtung (→ Test) drehen bis der Druckknopf wieder gelöst wird.

**Öffnen:** Schlüssel (E) einstecken und bis zum Lösen der Verriegelung (D) in Richtung (← OPEN) drehen. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen (Abb. 3).

**Schließen:** Schließung mit dem Schlüssel in Mittelstellung (Abb. 3) bringen, Vorderteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

**Beschriftung:** In Betrieb Folie (Abb. 4) in die obere Halterung (G) einlegen und unter die Führung (H) schieben.  
Außer Betrieb Zur Kennzeichnung eines nicht betriebsbereiten MCP die Folie umdrehen (Abb. 4).  
Transparente Abdeckung (Abb. 5) bei geöffnetem Meldergehäuse an den Punkten (J) lösen und entnehmen. Gewünschtes Beschriftungsfeld (K) von Vorne einlegen. Abdeckung an der Markierung/Ziffer (L) ausrichten und lagerichtig wieder aufdrücken.

**Glasscheibe:** Vor dem Wechsel evtl. vorhandene Glassplitter vorsichtig entfernen! Glasscheibe angewinkelt in Position (M) einsetzen und soweit mit leichtem Druck gegen die Kunststoffzunge drücken bis die Glasscheibe unter die beiden Haltewinkel (N) passt (Abb. 6).

**Klemmen:** Die Anschlussklemmen 1-4 und 5-8 können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden.  
An die Klemme in der linken oberen Ecke des Gehäuseunterteiles muss die Abschirmung des Anschlusskabels angeschlossen werden (Abb. 7/8).

**Installation**  
Der MCP muss auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2-4 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) befestigt werden.

**IP 55 Schutz (Option)**  
Zur Erhöhung der Schutzart von IP 44 auf IP 55 den Schutzschlauch (O) (Art.-Nr. 704917) für die Anschlussklemmen verwenden. Anschlusskabel im MCP zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen (Abb. 7).

**Anschaltung (Abb. 8)**  
Die Anschaltung des MCP erfolgt über den esserbus® / esserbus-Plus der ESSER-Brandmelderzentrale. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absisolieren.

**Elektronikmodul mit Leitungstrenner und ext. Meldergruppe (Art.-Nr. 804905)**  
Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Dann öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktion der Ringleitung nicht. An diesen MCP kann eine externe Meldergruppe mit max. zehn Standard MCP (interner Alarmwiderstand jeweils 1 KOhm) angeschlossen werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztext des MCP angezeigt, an dem die ext. Meldergruppe angeschlossen ist. Leitungslänge max. 500 Meter! Den letzten MCP mit einem 10 KOhm Abschlusswiderstand beschalten (Abb. 8). Wird keine ext. Meldergruppe angeschlossen, den 10 KOhm Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 anschalten.

**MCP mit Relaisausgang (Art.-Nr. 804906)**  
An der Anschlussklemme 6/7/8 stehen potentialfreie Kontakte eines Wechslers NC/C (Öffner) oder NO/C (Schließer) zur Verfügung (Abb. 8). Der Relaisausgang wird mit dem Auslösen dieses MCP aktiviert. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der BMZ als Steuergruppe programmiert werden. Die max. Kontaktbelastung max. 30 V DC / 1 A.

Technische Daten	
Betriebsspannung	: 8 V DC bis 42 V DC
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: ca. 9 mA @ 19 V DC
Melderzahl	: max. 127 MCPs pro Ringleitung
Betriebsanzeige	: blinkende LED 1, grün
Alarmanzeige	: blinkende LED 2, rot
Anschlussklemmen	: max. 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Anwendungstemperatur	: -40 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	: -40 °C bis +75 °C
Schutzart	: IP 44 (im Gehäuse) IP 55 (mit Option)
Gehäuse	: PC ASA-Kunststoff
Gewicht	: ca. 236 g (im Gehäuse)
Maße-Gehäuse (B x H x T)	: 133 x 133 x 36 (mm)
Spezifikation	: EN 54-11 : 2001 / -17 : 2005, Typ B (nur Handfeuermelder)
VdS-Anerkennung	: G 205002
Leistungserklärung	: DoP-20488130701, DoP-20489130701



**Important!**  
These instructions must be studied carefully and understood before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

**Safety information**

- NEVER connect the call point directly to a 230 V AC mains power supply and operate the call point in the specified ambient temperature range.
- Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the call point.
- The call point may not be changed or modified in any way.

**General / Application**  
The electronic module in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The call point is also available in other versions for other applications, for example in housings with different colours and with a choice of different identification labels (refer to table - page 2). The operation mode is displayed via the flashing green LED 1 (A), (Fig. 1).

**Operation**  
Trigger alarm: Break glass and press button in firmly so that it clicks into position and red LED 2 (B) is flashing.  
Push up the keyhole cover (C) to insert the key (Fig. 2).

**i** Service key (F) only for use with electronic module from index 05 and yellow colored key lock (Fig. 2).

**Test mode:** Please observe connected notifying systems before test activation.  
Insert the service key (F) and turn all the way in the (→ Test) direction.

**Reset:** Insert the key (E) or (F) and turn it in direction (→ Test) until the pressed button is released.

**Opening the unit:** Insert the key (E) and turn in the (← OPEN) direction to release the cover lock (D). Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove the cover (Fig. 3).

**Closing the unit:** With the key in the centre position to release the lock (Fig. 3) position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

**Identification:** In Operation Position the plastic label (Fig. 4) on the retaining pins (G) and push it under the guides (H).  
Out-of-Order The other side of the label can be used for identifying call points that are not in operation (Fig. 4).

With the call point housing open remove the transparent plastic label cover (Fig. 5) by prising it out at points (J). Then insert the appropriate identification label (K) from the front. Align the cover with the mark/number (L) and snap it back into place, checking that it is aligned correctly.

**Glass screen:** Remove carefully any possibly existing broken splinters before replacing the glass! Push the top edge of the replacement screen up against lug (M) and then press the screen gently into position so that it snaps under the two retaining lugs (N) at the bottom of the window (Fig. 6).

**Terminals:** The terminals 1-4 and 5-8 can be removed if desired to make the installation procedure easier.  
Connect the shield of the connection cable to the ground terminal in the upper left corner of the housing base (Fig. 7/8).

**Installation**  
The MCP must be fixed to a suitable, smooth wall surface, e.g. with wall plugs (S6) and 2-4 screws (length ≥ 40 mm).

**Protection rating IP 55 (option)**  
To achieve a higher IP-rating from IP 44 to IP 55 cover the terminals with the appropriate shrink sleeve (O) (Part No. 704917). Install inlaying cable with a dripping bend to protect the device from dampness (Fig. 7).


**Wiring (Fig. 8)**  
The MCP are connected via esserbus® / esserbus-Plus of the ESSER fire alarm control panels. Only strip the cables within the housing.

**Zone isolator and ext. D-Line (Part No. 804905)**  
The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment of the loop circuit fails due to a short circuit. The zone isolators before and after the short open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit. You can connect an external detector zone (D-line) with up to ten MCP (internal Alarm resistor for each detector 1 KOhm) to this MCP and configure required operation with tools 8000. When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the MCP to which the conventional zone is connected are displayed automatically. Cable length max. 500 metres! Fit the last call point with a 10 KOhm EOL terminating resistor (Fig. 8). If no ext. detector zone is connected the 10 KOhm terminating resistor must be connected directly across terminals 7/8.

**Call point with relay output (Part No. 804906)**  
The floating contacts of a changeover relay NC/C (break) or NO/C (make) are available on terminals 6/7/8 (Fig. 8). The relay output is activated automatically when this MCP is triggered. The relay output can be programmed as a control zone in the customer data of the FACP. The contact rating max. 30 V DC / 1 A.


Specifications	
Power supply	: 8 V DC to 42 V DC
Quiescent current	: approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: approx. 9 mA @ 19 V DC
No. of call points	: max. 127 MCPs per loop
Operation indicator	: flashing LED 1, green
Alarm indicator	: flashing LED 2, red
Connection terminals	: max. 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Application temperature	: -40 °C to +70 °C
Storage temperature	: -40 °C to +75 °C
Protection rating	: IP 44 (in housing) IP 55 (with option)
Housing	: PC ASA plastic
Weight	: approx. 236 g (with housing)
Housing dimensions (w x h x d)	: 133 x 133 x 36 (mm)
Specification	: EN 54-11 : 2001 / -17 : 2005, type B (only MCPs in room housing)
VdS approval	: G 205002
Declaration of Performance	: DoP-20488130701, DoP-20489130701

**D**

IQ8 Elektronikmodul	Gehäuse	Art.-Nr.
Art.-Nr. 804905 mit Leitungstrenner und rastendem Druckknopf sowie Anschlussmöglichkeit einer externen D-Linie	rot (ähnlich RAL 3020) Für den Einsatz als Handfeuermelder erforderlich!	704900
	blau (ähnlich RAL 5015)	704901
	gelb (ähnlich RAL 1021)	704902
	orange (ähnlich RAL 2011)	704903
Art.-Nr. 804906 wie 804905 jedoch mit Relais aber ohne Leitungstrenner	grün (ähnlich RAL 6002)	704904
	Zubehör	
	Ersatzglasscheiben (Verpackungseinheit 10 Stück)	704910
	IP 55 Schutzschlauch (Verpackungseinheit 10 Stück)	704917
	Schutzhaube für Handmelder (Beschriftung  )	781693
	IP 55-Kit für Schutzhaube	781699
	Ersatzschlüssel – Kunststoff (Rückstellen und Öffnen)	769910
	Ersatzschlüssel – Metall (Rückstellen und Öffnen)	769911
	Serviceschlüssel – Metall (Rückstellen, Öffnen und Testen)	769916

Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog Brandmeldetechnik.

**GB**

IQ8 Electronic module	Housing	Part No.
Part No. 804905 With loop isolator and locking button as well as possibility of connection to an external D-line	red (similar to RAL 3020) Required for use as a manual call point!	704900
	blue (similar to RAL 5015)	704901
	yellow (similar to RAL 1021)	704902
	orange (similar to RAL 2011)	704903
Part No. 804906 same as 804905 with relay but without isolator	green (similar to RAL 6002)	704904
	Accessories	
	Replacement glass screens (pack of 10)	704910
	Protective cap IP 55 (pack of 10)	704917
	Protective cover for manual call point (labelling  )	781694
	IP 55-Kit for protective cover	781699
	Reserve key – plastic (reset and open)	769910
	Reserve key – metal (reset and open)	769911
	Service key – metal (reset, open and test)	769916

Refer to the Fire Alarm System Catalogue for additional language options and accessories.

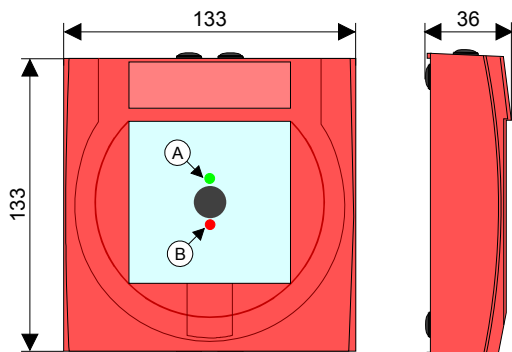


Abb. / Fig. 1

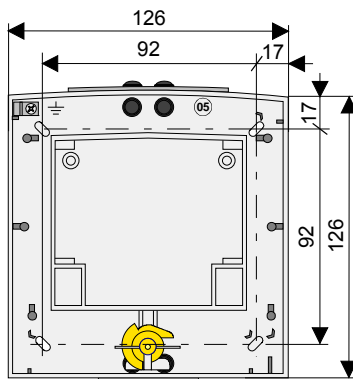


Abb. / Fig. 2

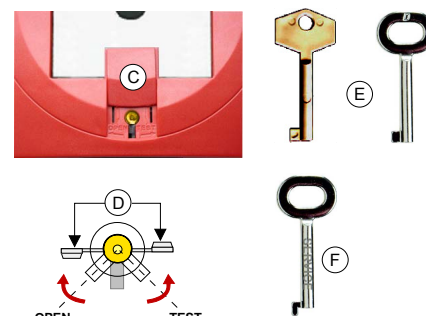


Abb. / Fig. 3

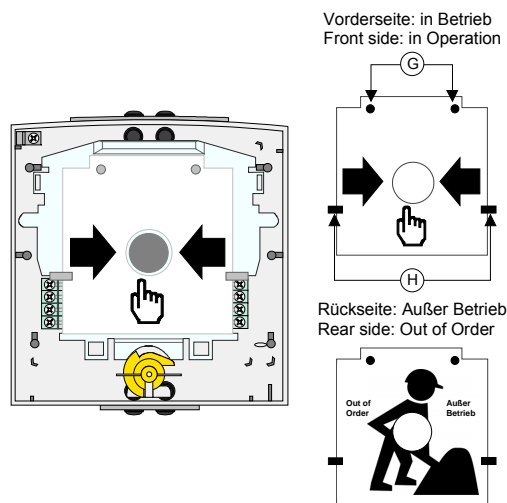


Abb. / Fig. 4

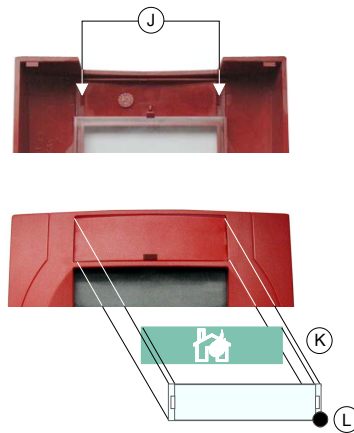


Abb. / Fig. 5

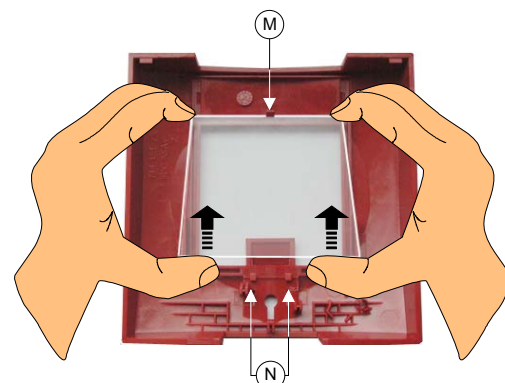


Abb. / Fig. 6

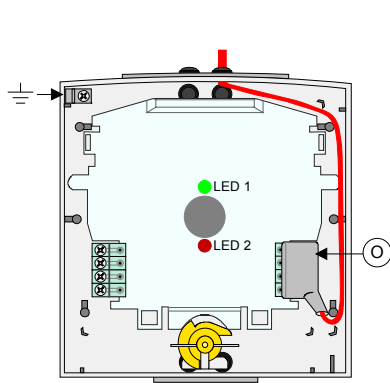
**Option / Option****Anschaltung / wiring**

Abb. / Fig. 7

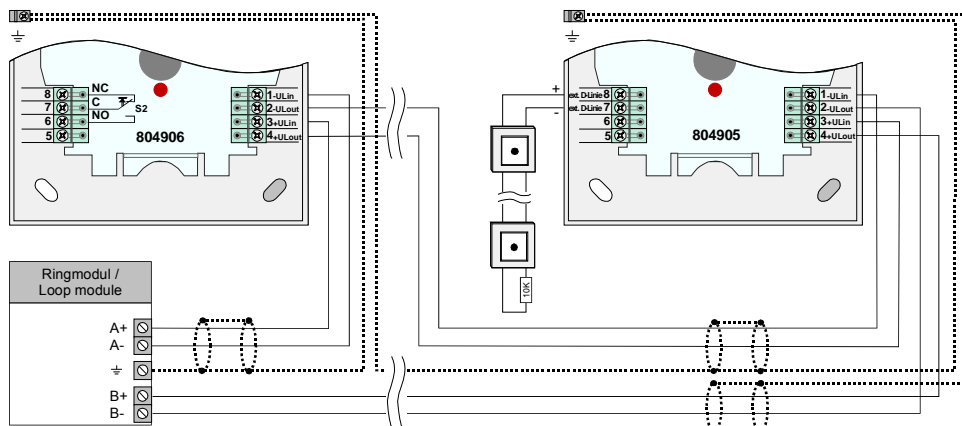


Abb. / Fig. 8

Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!  
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!